Skript – Konstituenz

Syntagma – 02 Konstitu-Enten-Teich

Hey! Lass mich dir eben erklären, worum es sich bei Konstituenz handelt.

Bei der Konstituenz geht es darum, zu bestimmen, aus welchen Bausteinen ein Satz besteht.

Ein Satz besteht immer aus mehreren Teilen. Diese Teile nennt man Konstituenten. Konstituenten können beliebig groß sein und unterschiedliche Formen und Funktionen haben. Ich will dir das an dem Satz Evidentia erklärt mit ihrem Zeigestock das neue Thema besonders gut erklären. Ganz allgemein können wir sagen, dass das strukturelle Zentrum eines Satzes das Verb ist. Erinnerst du dich an die Satzdefinition vom Anfang? Da hatten wir gesagt, dass ein Satz dann vollständig ist, wenn ein finites Verb mit allen seinen Argumenten vorliegt. Dass das Verb damit das Zentrum des Satzes ist, da ja auch die Definition von ihm ausgeht, ist eine logische Folge daraus. Alle syntaktische Analyse, die du in Syntagma durchführen wirst, geht also immer vom Verb aus.

Während die Konstituenz die Tatsache ist, dass man die Teile eines Satzes in Bausteine einteilen kann, heißen die einzelnen Bausteine Konstituenten. Konstituenten können unterschiedlich groß sein. Hier habe ich dir für den Beispielsatz einmal die Konstituenten eingeteilt. Du siehst, dass wir Konstituenten haben, die nur aus einem Wort bestehen. Dann haben wir aber auch welche, die aus zwei Wörtern oder sogar aus drei Wörtern bestehen. Konstituenten, die aus mehreren Wörtern bestehen, bestehen meistens aus Phrasen beziehungsweise Gruppen. Ich bin mir sicher, wir werden im Laufe unseres Abenteuers noch genauer erfahren, worum es sich dabei handelt.

Woher weiß man nun aber, welche Teile eines Satzes zusammen eine Konstituente bilden? Es gibt drei Proben, mit denen man bestimmen kann, was zu einer Konstituente gehört.

Syntagma – Ein Grammatik-Abenteuer. CC-BY 4.0.

Die erste Probe ist die sogenannte Verschiebeprobe. Wir sagen, dass alles, was sich gemeinsam vor das finite Verb verschieben lässt, ohne dass der Satz ungrammatisch wird eine Konstituente bildet. Wir können das an unserem Beispielsatz ausprobieren und beispielsweise mit ihrem Zeigestock vor das finite Verb, erklärt schieben. Du siehst hier, dass es darum geht, dass die Konstituente, die man testen möchte, alleine vor dem finiten Verb steht. Vorher hieß der Satz „Evidentia erklärt mit ihrem Zeigestock das neue Thema besonders gut“. Nun haben wir „Evidentia“, das auch eine Konstituente bildet, hinter das finite Verb verschoben, damit die Konstituente, die wir testen wollen, „mit ihrem Zeigestock“, alleine vor dem finiten Verb steht. Man testet immer nur eine Konstituente gleichzeitig und so müssten wir für jede andere Konstituente, die wir bestimmen wollen, diese Verschiebeprobe noch einmal durchführen.

Auch für die Frageprobe gilt, dass wir immer nur eine Konstituente auf einmal testen. Der Frageprobe liegt die Eigenschaft zugrunde, dass Elemente im Satz, die sich gemeinsam erfragen lassen, eine Konstituente bilden. Wir können beispielsweise nach Evidentia mit „Wer oder was erklärt mit ihrem Zeigestock das neue Thema besonders gut?“ fragen. Auch die anderen Konstituenten im Satz lassen sich erfragen. Du siehst hier aber schon, dass sich beispielsweise das finite Verb nicht gut erfragen lässt. Man müsste so etwas fragen, wie „was tut“ oder dergleichen. Das ist nicht so präzise wie die anderen Fragen. Wenn du dich kurz an die Verschiebeprobe zurückerinnerst, siehst du auch hier, dass man das finite Verb nicht vor sich selbst verschieben kann. Wir können also nie testen, ob das finite Verb eine Konstituente bildet. Wir gehen einfach davon aus. Es bildet die Konstituente, die das Zentrum des Satzes darstellt.

Die letzte Probe auf Konstituentenstatus ist die Substitution. Das heißt nichts anderes als Ersetzungsprobe. Wir testen, ob sich Einheiten im Satz gemeinsam durch ein Pronomen

Pronominaladverb oder ein Adverb ersetzen lassen, ohne dass der Satz ungrammatisch wird. Wenn das möglich ist, handelt es sich um eine zusammenhängende Konstituente. Hier wieder unser Satz. Und wenn wir beispielsweise testen möchten, ob „mit ihrem Zeigestock“ eine Konstituente ist, könnten wir diese gesamte Wortgruppe mit dem Pronominaladverb „damit“ ersetzen. Oder wenn wir testen wollen, ob „das neue Thema“ zusammenhängt, also eine Konstituente ist, könnten wir es durch ein Pronomen ersetzen, in diesem Fall „es“. Auch hier gilt, dass immer nur eine Konstituente gleichzeitig getestet wird. Wir haben damit im Grunde die Konstituente verkleidet. Es ist immer noch derselbe Satzteil, er sieht einfach nur anders aus.

Alles klar?

Syntagma – Ein Grammatik-Abenteuer. CC-BY 4.0.